

## 1890

Mitwirkung bei der Feier des Sedanfestes, bei der Moltkefeier und bei dem Wohltätigkeitskonzert für das Kinderkrankenhaus Leipzig -- statt des bisher üblichen 3. Winterkonzerts zum ersten Mal ein Familienabend (Mitgliederabend) -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Weißenfels und Freyburg (Unstrut) -- letzte Probe vor der Sommerpause schon traditionell in der Gosen-schänke Eutritzsch -- 129 aktive Mitglieder, 198 passive Mitglieder

## 1891

wegen der Größe des Chores Konzerte erstmals im Theatersaal des Krystallpalastes, bisher im Bonorandschen Saal -- zweites selbstständiges Konzert in Altenburg -- Wohltätigkeitskonzerte für den Samariterverein sowie für die Hilfskasse der Leipziger Journalisten und Schriftsteller -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Weißenfels -- Beschluss: Beschränkung der Anzahl der passiven Mitglieder auf 200 wird aufgehoben -- 141 aktive Mitglieder, 210 passive Mitglieder

## 1892

wegen der weiter gewachsenen Größe des Chores Konzerte erstmals in der Alberthalle des Krys-

tallpalastes (zu dieser Zeit größtes "Konzertlokal" Leipzigs) -- von nun an Konzerte für die Öffentlichkeit zugänglich -- zweiter "solistischer" Auftritt in einem Gewandhauskonzert -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Rochlitz und Wechselburg -- infolge öffentlicher Konzerte erstmals Gesuche anderer Chöre um Überlassung von Notenmaterial -- Beschluss: Verleih von Noten "an hiesige Vereine nie, an auswärtige nur in besonderen Fällen" -- 176 aktive Mitglieder, 217 passive Mitglieder

## 1893

Mitwirkung bei einem Konzert sowie selbstständiges Konzert zur 30. Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung -- Vereinsausflug zum Himmelfahrtstag nach Grimma und zum Kloster Nimbschen -- 189 aktive Mitglieder, 230 passive Mitglieder

## 1894

Mitwirkung bei einem "Volksunterhaltungsabend" -- Vereinsausflug nach Geringswalde mit Wohltätigkeitskonzert in der Kirche als "Höhepunkt des Jahres" -- 195 aktive Mitglieder, 231 passive Mitglieder

Leipzig, A. D. 1894

*Hochgeehrte Freunde des Gesanges!*

*Im nunmehrigen Jahr 1894 beging der Leipziger Lehrer-Gesang-Verein sein achtzehntes Stiftungsfest. Von diesem Punkte auf das Wirken des Vereines Rückschau haltend, können wir mit dem Gedeihen desselben vollkommen zufrieden sein. Von ernstem künstlerischem Streben beseelt, vermochten die kunstbegeisterten aktiven Mitglieder durch Beharrlichkeit hohe Ziele zu erreichen - zum künstlerischen Genusse für die Hörer und zu eigener Freude und Befriedigung. Bereits nach noch nicht einmal zwei Dezennien sind die Spuren des L.L.G. V. auf der breiten Sängerstraße unserer lieben Vaterstadt Leipzig so leicht nicht mehr zu verwischen. Nunmehr fühlen wir uns gerüstet, ein großes Wagnis einzugehen: Im kommenden Jahre wird unser Verein seine erste weitreichende Sängerfahrt unternehmen - und diese sogleich nach Wien, in die europäische Feste der Tonkunst.*

*In dem Schwange der Begeisterung für dieses Unternehmen sind wir uns unseres Wirkens bewusst geworden, und deshalb soll auch ein sehnlicher Wunsch kräftig in die Sängerwelt hinaus erschallen: Mögen in den nachfolgenden Jahrzehnten immer wieder neue Generationen von Sangesfreunden auf der betretenen Bahn rüstig weiterschreiten und dem Chorgesange huldigen. Möchte es unseren Nachkommen - o seliger Gedanke! - auch im neuen Jahrhundert vergönnt sein, ihre Kunst in Wien zu präsentieren. Mögen auch zum Beginne des neuen Jahrtausends die köstlichen Gaben der Tonkunst fort und fort weiterklingen und weiterleben - zum Besten des Gesanges und zum Wohle des Vereines.*

*Ano Nymus*

*(fiktiver Brief eines ungenannt bleiben wollenden Vereinsmitglieds)*